

Morgen Wassersperrung

Zell/Falkenstein. Die Kreiswerke Cham führen am morgigen Donnerstag Wartungsarbeiten an der Wasserleitung in der Ortschaft Mattenzell, Gemeinde Zell, durch. Zu diesem Zweck ist die Wasserversorgung am Donnerstag in der Zeit von 9 bis 11 Uhr komplett unterbrochen. Von der Wassersperrung sind in der Gemeinde Falkenstein die Ortsteile Bielhof und Grubhof und in der Gemeinde Zell die Ortsteile Mattenzell, Thal und Lackberg betroffen. Die Anwohner werden gebeten, in der angegebenen Zeit kein Wasser zu entnehmen, damit das Rohrnetz nicht vollkommen entleert wird und keine Luft in die Hauswasserleitungen gelangt. Nach Abschluss der Umbauarbeiten kann das Netz dann wieder schneller in Betrieb genommen werden. Es ist empfehlenswert, sich vorher genügend Wasser bereitzustellen. Weitere Informationen unter der Telefonnummer 09469/94 05-0.



Die Falkensteiner Schule bekommt eine neue Sozialarbeiterstelle.

Fotos: Karl

Infoveranstaltung zur „Ehrenamtskarte“

Rettenbach. Die „Ehrenamtskarte Bayern“ ist ein modernes Instrument der öffentlichen Anerkennung bürgerschaftlichen Engagements. Mit ihr erhalten ehrenamtlich engagierte Bürger Vergünstigungen bei Einrichtungen des Freistaats Bayern (staatliche Museen und Schlösser, Bayerische Seenschifffahrt) und vor allem der privaten Wirtschaft vor Ort (zum Beispiel Rabatte, Freikarten) sowie bei kommunalen Einrichtungen (zum Beispiel Schwimmbäder, öffentlicher Nahverkehr, Museen). Dazu findet am Mittwoch, 20. Februar, um 19 Uhr in der Hofstube in Röhrenhof eine Informationsveranstaltung statt. Karlheinz Sölch vom Landratsamt Cham wird die Ehrenamtskarte Bayern vorstellen und erläutern, welche Voraussetzungen Ehrenamtliche erfüllen müssen, wenn sie eine Ehrenamtskarte erhalten wollen. Alle Vereinsvorstände und interessierten Mitglieder sind zu dieser Veranstaltung herzlich willkommen.

CSU wandert

Rettenbach. Am Sonntag, 17. Februar, führt der CSU-Ortsverband eine Winterwanderung durch. Hierzu ist die gesamte Bevölkerung willkommen. Beginn ist um 15 Uhr beim Jagawirt in Aumbach.

Es geht nach See zu den Vorwald-Alpakas und wieder zurück. Nach der Wanderung wird beim Jagawirt in Aumbach eingekehrt. Anmeldungen nimmt Reinhard Jäger unter Telefon 09462/8659848 entgegen.

Bürgerversammlung

Heilbrunn. Heute, Mittwoch, 19.30 Uhr findet im Gasthaus Steudl in Heilbrunn eine Bürgerversammlung statt. Auf der Tagesordnung stehen der Bericht des Bürgermeisters, der Finanzbericht, Aktuelles für den jeweiligen Bereich, sowie eine allgemeine Aussprache, Wünschen und Anträgen.

WIESENFELDEN

Wiesenfelden. Malteser Hilfsdienst: Morgen, Donnerstag, 14 Uhr, Tanzen im Bürgersaal.

Wiesenfelden/Heilbrunn. FCB-Fanclub: Samstag, 16.2., 14 Uhr, Jahresversammlung im Vereinslokal Steudl, Heilbrunn.

Heilbrunn. Frauenbund: Mittwoch, 20.2., 18.30 Uhr, Film über Slowenien zum Weltgebetstag der Frauen im Gasthaus Steudl.

Marktrat erließ Grundsatzbeschluss zur Städtebauförderung – Sauna war erneut Thema

Falkenstein. (wok) Der Marktgemeinderat tagte am Montag. Eine neue Sozialarbeiterstelle soll an der Falkensteiner Schule entstehen. Außerdem wurde ein Grundsatzbeschluss zur Förderung privater Modernisierungen gefasst, über die Förderung des Bahnradweges und das weitere Vorgehen im Fall der Sauna gesprochen.

In der zweiten Marktgemeinderatssitzung 2019 am vergangenen Montag wurde einhellig der Installation einer Jugendsozialarbeiterstelle für die Grund- und Mittelschule Falkenstein zugestimmt. Die Halbtagsstelle möchte sich die Falkensteiner Schule mit der Rettenbacher teilen: Die hat im Moment unter 100 Schüler, eine Sozialarbeiterstelle wird bei dieser Schulgröße nicht gefördert. Stefan Höchbauer, der Rektor beider Schulen ist, hatte daher die Idee, eine Stelle für beide Schulen zu schaffen.

Ungefähr einen Tag in der Woche solle in Rettenbach, der Rest in Falkenstein verbracht werden. Zum Bedarf sagte Höchbauer: „Es ist eine gute Schnittstelle zwischen Schule und Jugendamt. Auch wir haben Problemfälle in der Schule, bei denen man dann einen Ansprechpartner hätte.“ Höchbauer hatte auch die Idee einer Sozialarbeiterstelle, die nur finanzierbar ist, weil die Förderregeln vor Kurzem geändert wurden. War früher ein Ausländeranteil von 20 Prozent nötig, um den Zuschuss zu einer Sozialarbeiterstelle bewilligt zu bekommen, fiel diese Voraussetzung nun weg. Lediglich eine Schulgröße von mindestens 100 Schülern sei nunmehr notwendig.

Die Stelle selbst hätte er früher schon haben wollen, aber erst nach Änderung der Förderregeln sei sie nun finanzierbar. Die Kosten, die auf beide Kommunen zusammen zukämen, beziffert Höchbauer, der vom Gemeinderat in Rettenbach dafür bereits die Zustimmung erhielt, auf 5 600 Euro jährlich. Das entspreche einem Fünftel der Gesamtkosten für die Stelle, der Fördersatz beträgt 80 Prozent. Die verbleibenden 5 600 Euro sollen, laut Höchbauer, zu 75 Prozent von Falkenstein und zu einem Viertel von Rettenbach bezahlt werden. Am

Ende einigte sich der Marktgemeinderat einstimmig darauf, der Schaffung der Stelle zuzustimmen.

Man wolle aber mit Rettenbach noch einmal über die Aufteilung der Kosten sprechen: Schließlich habe Rettenbach gut die Hälfte der Schülerzahl von Falkenstein. Im Gremium geht man deswegen davon aus, dass eine Aufteilung von einem Drittel zu zwei Drittel fairer sei. In jedem Fall sprach Fries von einer „deutlichen Aufwertung des Schulstandortes“. Höchbauer bedankte sich für die Zustimmung und die Gelegenheit, sein Anliegen vor dem Rat darzustellen.

Alle Bauanträge angenommen

Einträchtig zugestimmt wurde dem Bauantrag von Alois Bräu zur Errichtung eines Anbaus mit Hack-schnitzelheizung an seine Garage in Marienstein. Ebenfalls einstimmig angenommen wurde der Antrag auf Vorentscheid zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport in der Birnerstraße in Falkenstein. Lediglich der zweite Bürgermeister Höcherl enthielt sich der Abstimmung wegen persönlicher Beteiligung. Auch der Tekturantrag der Gaisbachtaler Schützen wurde ohne Gegenstimme angenommen. Nachdem ihnen das Landratsamt Cham einen bereits im Juli 2018 eingereichten Tekturplan nicht genehmigt hatte, bei dem die Stellplätze

vor dem Schützenheim so eingezeichnet waren, wie sie jetzt vorhanden sind, konnten die Schützen sich bei einer Ortsbesichtigung mit Landratsamt und Polizei am 17. Oktober 2018 auf eine Neu-Markierung der Stellplätze einigen. Das Problem bei der alten Markierung war, dass ein sicheres Ausparken laut Landratsamt nicht möglich gewesen wäre, da keine freie Sicht gegeben sei. Der neuerliche Antrag auf Tektur des Anbaus am bestehenden Schützenheim wurde dann angenommen.

Sauna wieder Gegenstand der Debatte

Natürlich ging es einmal mehr um den Dauerbrenner Sauna. Manuela Schambeck von der Wählergemeinschaft Falkenstein/Völling stellte einen weiteren Vorschlag zur Lösung der lange schwelenden Debatte vor. Demnach soll die Saunagemeinschaft selbst Ehrenamtliche ausbilden lassen, die den Saunabetrieb regeln können. Dabei geht es um Dinge wie das Ein- und Ausschalten des Schwitzbades oder Erste Hilfe zu leisten: Allgemein um die Dinge, für die sonst eine Badeaufsicht zuständig wäre. Dadurch wollen sich Gemeinde und Saunagemeinschaft die Kosten für einen Bademeister in der Zeit sparen und am Dienstag könne wieder auf öffentlich-rechtlicher Basis aufgesperrt werden.

Der Saunagemeinschaft seien die Risiken zu groß, die mit einer Selbstanmietung der Sauna einhergingen. Es sei, sagte Schambeck, nicht immer gewährleistet, dass genug Menschen am Dienstag kämen. „Sonst wird es einfach zu teuer für den Einzelnen.“

Nach einer 20-minütigen Debatte einigte man sich einstimmig darauf, dass die Sauna am Dienstag wieder normal geöffnet werden soll, mit Bademeister, bis die Ausbildung der Ehrenamtlichen abgeschlossen sei. Diese würden ab dann die Aufsicht übernehmen.

LEADER-Förderung Bahnradweg

Beraten wurde ein Förderbescheid zur Beschilderung des Rad-

weges mit Errichtung eines Info-Pavillons. Die Gesamtkosten des Projektes, mit Wegweisern und Ausweisung von Nordic Walking-Strecken, werden auf dem Bescheid auf rund 23 600 Euro geschätzt.

Bei einer Förderrate von 70 Prozent entfielen auf den Markt noch rund 13 900 Euro. Konkrete Angebote würden erst nach Annahme des Entwurfs eingeholt, erklärte Fries. Die Kosten des Pavillons machten rund 16 000 Euro aus.

Es herrschte im Sitzungssaal Einigkeit darüber, dass sowohl die Kosten für den Pavillon als auch dessen Tallage bei Gfäll nicht optimal seien. Er sei „sauber zu teuer“, sagte Josef Dengler, viele nickten. Die Beschilderung wolle man aber mittragen.

Einstimmig wurde daher der Beschluss gefasst, einen neuen Förderbescheid ohne den Pavillon anzufordern und über diesen dann abzustimmen, den vorhandenen Bescheid auf Grund zu hoher Kosten jedoch abzulehnen.

Grundsatzbeschluss verabschiedet

„Wenn wir das nicht machen, dann hat uns das ganze ISEK nichts gebracht“, das war allgemeiner Tenor bei der Sitzung. Denn das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) ist Grundlage für das, worüber abgestimmt werden sollte: die Förderung privater Modernisierungen. Fries sagte dazu: „Wir müssen froh sein um jeden, der sich hier einbringt.“

Sie drängte darauf, keine grundsätzliche Deckelung bei den Fördersummen einzuführen.

Grundsätzlich übernimmt die Regierung der Oberpfalz mit dieser Förderung 60 Prozent der Förder-summe, 40 Prozent werden von der Kommune übernommen.

Allerdings würde nach dem Grundsatzbeschluss immer noch im Einzelfall über jedes einzelne förderungswürdige Projekt entschieden. Nach dem Grundsatzbeschluss könne man auch einen Fördersatz von 80 Prozent beantragen, sagte Fries.

Bis auf die Gegenstimme von Josef Paulus von der Wählergemeinschaft Au wurde der Antrag einstimmig angenommen.



Rektor Stefan Höchbauer.

RETTENBACH

Rettenbach. DJK-Damengymnastik: Heute, Mittwoch, Beginn 19.30 Uhr, Ganzkörpertraining zu flotter Musik mit Tanja und Kathrin in der Turnhalle. Matten mitbringen.

Rettenbach. DJK-Skiabteilung:

Heute, Mittwoch, 18.15 bis 19.30 Uhr, Skigymnastik in der Turnhalle. Für die Skifahrt nach Schladming am Samstag, 23.2., sind noch Plätze frei. Anmeldungen nimmt Lothar Fuchs entgegen.

Rettenbach. Pfarrei: Heute, Mitt-

woch, 19 Uhr, Valentinsgottesdienst mit Segnung der Paare.

Rettenbach. Bücherei: Morgen, Donnerstag, 8 Uhr, für die Schulkinder geöffnet.

Rettenbach/Falkenstein. Freiwillige Feuerwehr: Der Stammtisch der

ehemaligen Feuerwehr-Führungskräfte findet heute, Mittwoch, um 19.30 Uhr, im Gerätehaus in Haag statt.

Rettenbach. „Schwarze Brüder“: Freitag, 15.2., 20 Uhr, Singstunde im Gasthaus „Zum alten Wirt“.